

[16944.] Verloosung  
von  
**Gartenproducten**  
Erfurt  
im September d. J.  
Loose, zugleich Eintrittskarten, à 20 Sgr  
besorgt  
**F. W. Otto** in Erfurt.

[16945.] Das  
**Central-Agentur-Comptoir**  
von  
**Carl Minde** in Leipzig  
übernimmt stets Aufträge auf Käufe und  
Verkäufe von Geschäften aller Branchen,  
einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur  
sowie alle dahin einschlagende Commissionen,  
ferner  
**Vermittlung von Stellen für Gehilfen**  
und sichert rechtliche und discreete Hand-  
lungsweise bei billigen Bedingungen zu.

[16946.] Den Herren Verlegern  
erlaube ich mir meine neu und zweck-  
mässig eingerichtete  
**Buchdruckerei**  
zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.  
Im Besitze 1 doppelten und 2 einfacher  
Schnellpressen, sowie der nöthigen Hilfs-  
und Handpressen und der neuesten und  
schönsten Schriften in ausreichender  
Menge bin ich im Stande, jeden Auf-  
trag schnell und billig auszuführen.  
Druckproben stehen jederzeit zu Dien-  
sten und stelle ich die günstigsten Zahlungs-  
bedingungen.  
Mannheim. **J. Schneider.**

[16947.] Wir kaufen  
**Clichés**  
von Abbildungen einzelner Gebäude,  
besonders aber  
**Kirchen Rom's**  
in kleinem Formate  
und bitten um allförmliche Einsendung von  
Probepfeilen und Preisangabe.  
Innsbruck, im August 1865.  
**Wagner'sche Univ.-Buchhdlg.**

[16948.] Laut Circular vom 1. Juli d. J.  
ist die Firma der Sortiments-Buchhandlung  
von Otto Meißner in Hamburg in  
**Otto Meißner & Behre**  
geändert.

[16949.] Ich bitte die betreffenden Herren  
Verleger, mir von Werken über  
**Stahlbereitung**  
ein Exemplar à cond. zugehen zu lassen.  
Rotterdam, 9. August 1865.  
**Adolf Bädeler.**  
(Otto Petri.)

[16950.] Meinen vielen Freunden aus der  
Gehilfenwelt, sowie meinen sonstigen Bekann-  
ten im deutschen Buchhandel, von denen ich  
vor meiner im März d. J. erfolgten Uebersee-  
delung nach Amerika nicht brieflich oder per-  
sönlich Abschied nahm, rufe ich nachträglich ein  
herzliches „Lebewohl“ zu.  
Monee, Illinois, Juli 1865.  
**Wilhelm Schrader.**

[16951.] Eine Partie schon gebrauchter Mu-  
sikalien f. Pianof. zu 2 u. 4 H. als:  
Sonaten, Rondos, Variationen, Tänze, Mär-  
sche, Opernauszüge, Ouverturen, Lieder  
f. 1 Singst., mehrst. Gesänge und einige  
Pièces für verschiedene andere Instru-  
mente,  
sind zusammen billig zu verkaufen und werden  
Gebote darauf bei Hrn. A. Wienbrack in Leip-  
zig entgegen genommen, woselbst die Musikal-  
ien in natura einzusehen sind.

**Herausgebern von Lieferungswerken**  
[16952.] empfehlen wir als Prämienbei-  
gaben unsere billigen  
**Weldruckbilder**  
und offeriren ausdrücklich Sujets, welche  
noch gar nicht ins Publicum gedrun-  
gen sind, liefern jedes Quantum in vorge-  
schriebener Frist, lassen Bilder nach angegebe-  
ner Idee componiren und berechnen für die  
Composition, sowie für die Lithogra-  
phie nichts. Näheres auf briefliche An-  
fragen.  
Berlin.  
**Ferdinand Reichardt & Co.**  
(Rudolf Worgigky.)

**Für eine überseeische Anstalt**  
[16953.] sucht der Unterzeichnete antiqua-  
risch, jedoch gut erhalten:  
Classische, belletristische und schönwissen-  
schaftliche Werke — Kupferwerke —  
Atlanten — Reisebeschreibungen etc.  
zu billigsten Preisen, gegen sofortige baare  
Zahlung. Offerten nebst Preisangabe erbittet  
**Moritz Slogau jun.** in Hamburg.

[16954.] Geschichts-, Reise- und Prachtwerke,  
Classiker, Lexika und gute Jugendschriften,  
diese auch in Restauslagen, sowie gangbaren  
theol. u. philolog. Verlag, übernehme ich gern,  
wenn angemessen billig gegen Baarzahlung  
oder in Change.  
**Hermann Tausch** in Halle.

[16955.] Ich suche möglichst neue Werke,  
die Handel und Verkehr mit China, Ja-  
pan und Indien etc. betreffen, in was im-  
mer für einer Sprache geschrieben.  
Für Einsendung eines Explrs. à cond.,  
oder wo das nicht möglich, Angabe der Ti-  
tel und Preise werde ich recht dankbar sein.  
Florenz, 26. Juli 1865.  
**Hermann Loescher.**

[16956.] Bibliotheksverkauf. Die bedeu-  
tende, circa 4000 Bände starke Bibliothek des  
verstorbenen Kirchenrath Wagner in Graba  
bei Saalfeld, vorzugsweise Theologie, Philo-  
sophie und Geschichte enthaltend, soll im Gan-  
zen verkauft werden und steht dieselbe, gut  
geordnet, Interessenten zur Ansicht offen;  
Katalog mangelhaft.  
Nähere Auskunft ertheilt  
Saalfeld a. d. S. **C. Niese.**

[16957.] Sollte einem der Herren Kollegen der  
Aufenthaltort eines Dr. Schuster, Cand. der  
Theologie, früher Hauslehrer in Gr. Ponitz  
bei Cottbus bekannt sein, so ersucht um ge-  
fällige Mittheilung  
Cottbus, im August 1865.  
**Ed. Meyer.**

**D.-M.-Remittenden verpackt!**  
[16958.]  
1 Diez, Post- u. Eisenbahnkarte. (J. Per-  
thes.)  
1 Rengsch, Staat. 1. Hft. (G. Mayer.)  
1 Körner, Leyer u. Schwert. 1. Hft. (Ni-  
colai.)  
Vorkommenden Falls ersucht um Bericht  
**J. Schalek** in Prag.

[16959.] Den Herren Verlegern empfehlen  
sich als besonders wirksam für Inserate  
aller Art:  
**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage-  
und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile  
1½ Ngr.  
**Illustriertes Familien-Journal.** 4gesp. Non-  
pareillezeile 5 Ngr.  
**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4gesp.  
Nonpareillezeile 5 Ngr.  
**Frankfurter Illustrierte Zeitung.** 4gesp.  
Nonpareillezeile 3 Ngr.  
**Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.**  
4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.  
Inserate für vorstehende Zeitschriften  
können an A. H. Payne in Leipzig,  
Dresden, Wien, Berlin und Altona,  
an die Herren Haassenstein & Vogler  
in Hamburg und Wien, Jaeger'sche  
Buchhandlung und Otto Molien in  
Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig,  
sowie an alle Buchhandlungen gesandt wer-  
den. Beilagen werden 60,000 gegen eine  
Gebühr von 30 Sgr verbreitet.

[16960.] **Inserate**  
finden durch den  
**Boten aus dem Riesengebirge**  
(Aufl. 6000, Zeile 1¼ Sgr)  
— dem gelesenen Blatte der Provinz — die  
weiteste Verbreitung und sind stets vom  
besten Erfolge begleitet.  
Indem wir Sie daher auf dieses Blatt  
besonders aufmerksam machen, empfehlen  
wir uns zu geneigten Aufträgen.  
Den Betrag notiren wir in laufende  
Rechnung und versprechen Ihnen thätige  
Verwendung für Ihren Verlag.  
**Nesener's Buchh.** (Oswald Wandel)  
in Hirschberg.

**Inserate betreffend.**  
[16961.]  
Das politische Organ der grössten-  
reichlichen liberalen Partei  
**Mährischer Correspondent**  
ist in meinen Verlag übergegangen und bin ich  
dadurch in Stand gesetzt, Inserate, die  
meine Firma allein nennen, zu den hal-  
ben Insertionskosten aufzunehmen. Die  
4spaltige Petitzeile wird bei einmaliger Auf-  
nahme mit 5 kr., jede folgende mit je 2 kr.  
berechnet. Die Herren Verleger haben daher  
pr. Zeile nur 2½ kr., bei zweimal. Aufnahme  
3½ kr. und die Hälfte der Insertionssteuer  
von 30 Nkr. für einmal. Insertion, also 15 Nkr.  
zu bezahlen.  
Der Mährische Correspondent, bei 1000  
Auflage, findet seine Leser ausschliessend in dem  
gebildeten und wohlhabenden Theile des Pu-  
blicums Mährens.  
Hochachtungsvoll  
Brünn, August 1865. **Fr. Karafiat.**